





eset sein Andenken, und auch vor wüthigen Haufen betrogen, dem tapferen Gefassen eine Wundung zu erwiesen.

Wir sind bereit, Ihnen ein Gedenkbild zu überreichen, welches den Namen des Verstorbenen trägt und in seiner Familie ein treues Andenken sein wird.

Wir sind bereit, Ihnen das Gedenkbild kostenlos, ungeachtet, zu übergeben, sind jedoch der Meinung, daß es besser ist, wenn Sie sich daselbe von uns eingekauft schicken lassen.

Mit diesem Schreiben wurde dem Trauernden das Exemplar des auch von uns schon erwähnten „Gedenkbildes“ vorgelegt, das die betrieffende Germania mit dem Vorbeerkranz in der Hand zeigt.

Zur Erinnerung an . . . . .

Der Herr für Kaiser und Reich, Ihre feinen Andenken, darunter ein Christuskopf mit der Dornenkrone, über dem Ganzen ein Kreuz im Byzantinischen Rechts unten die biblischen Worte: „Niemand hat größere Liebe, denn die, daß er sein Leben läßt für seine Freunde.“

Wie die Köln-Ztg. meldet, soll der jetzt entlassene Minister Graf von Helldorf den Verkauf umfangreicher Kohlengruben im Ruhrrevier für den preussischen Bergbau vorbereitet und bis zum Abschluß gefördert haben.

Was wird der Spatz kosten? Wie das Berl. Tagbl. erzählt, hat sich die bekannte Schachspielerin Frau von Unterhosen zugewandt, jedoch erfolgt daselbe unter strengster Geheimhaltung aller Konstitutionen.

Ein königs- und staatsreuer Bürgermann über die deutsche Juristerei. Im Dresdener Stadtverordneten-Kollegium kam es zu einer Diskussion über den § 33 der Gewerbeordnung (Scharfentwurf).

Der Vorige, Rechtsanwalt Dr. Siedel, hielt es für nötig, hier dem Redner ziemlich die Worte zu sagen: Die Gesetzesauslegung hängt nicht von der Gefühlskraft, sondern von dem Willkürgefühl der Juristen ab.

Der Vorige, Rechtsanwalt Dr. Siedel, hielt es für nötig, hier dem Redner ziemlich die Worte zu sagen: Die Gesetzesauslegung hängt nicht von der Gefühlskraft, sondern von dem Willkürgefühl der Juristen ab.

Der Vorige, Rechtsanwalt Dr. Siedel, hielt es für nötig, hier dem Redner ziemlich die Worte zu sagen: Die Gesetzesauslegung hängt nicht von der Gefühlskraft, sondern von dem Willkürgefühl der Juristen ab.

Über nicht nur über Viehschaden, sondern auch über andere Dinge werden die Heimathen zu berichten haben, und da wird es sich denn doch sehr bald herausfinden, daß der Herr Kriegsminister die allerdings sehr auftragreichen Sonnenbriefe des Abgeordneten Bebel nicht ganz als unzulässig verwerfen dürfte.

Weber Bebel nach sonst jemand hat niemals behauptet, daß alle deutschen Soldaten wie die Hunnen gekauft hätten, ein Teil des Inhalts der Blätter ist auch seitens der sozialdemokratischen Presse als wüste Unmündigkeit beleuchtet worden.

Wegen Kaiserbeileidigung hatte sich der Waldmirt Friedrich Hermann v. Laus an Ober-Gerichtsheim vor dem Landgericht Berlin zu verantworten.

Ausland.

Amerika. Zwischen dem Vatikan und den Vereinigten Staaten von Nordamerika droht ein erster Konflikt auszubrechen, da Amerika die zahlreichen Kolonialgüter auf den Philippinen einzunehmen beabsichtigt.

Der Krieg in Südafrika. Auf dem Kriegsschauplatz konzentrierten sich einer Neuter-Meldung die Buren seit dem Mai im Hartbeekfontein, wo die unter dem Befehl Delareux stehende Streitmacht auf 4000-5000 Mann gebracht wird.

General Washington nahm Fällung mit ihnen, aber dessen Streitmacht ist zu klein, um die Buren anzugreifen, es sind darum Verstärkungen abgeholt worden.

Die Buren nehmen eine feste Stellung an den Hügeln ein. General Washington nahm Fällung mit ihnen, aber dessen Streitmacht ist zu klein, um die Buren anzugreifen, es sind darum Verstärkungen abgeholt worden.

Die Buren nehmen eine feste Stellung an den Hügeln ein. General Washington nahm Fällung mit ihnen, aber dessen Streitmacht ist zu klein, um die Buren anzugreifen, es sind darum Verstärkungen abgeholt worden.

Die Buren nehmen eine feste Stellung an den Hügeln ein. General Washington nahm Fällung mit ihnen, aber dessen Streitmacht ist zu klein, um die Buren anzugreifen, es sind darum Verstärkungen abgeholt worden.

Die Buren nehmen eine feste Stellung an den Hügeln ein. General Washington nahm Fällung mit ihnen, aber dessen Streitmacht ist zu klein, um die Buren anzugreifen, es sind darum Verstärkungen abgeholt worden.

Die Buren nehmen eine feste Stellung an den Hügeln ein. General Washington nahm Fällung mit ihnen, aber dessen Streitmacht ist zu klein, um die Buren anzugreifen, es sind darum Verstärkungen abgeholt worden.

Die Buren nehmen eine feste Stellung an den Hügeln ein. General Washington nahm Fällung mit ihnen, aber dessen Streitmacht ist zu klein, um die Buren anzugreifen, es sind darum Verstärkungen abgeholt worden.

Die Buren nehmen eine feste Stellung an den Hügeln ein. General Washington nahm Fällung mit ihnen, aber dessen Streitmacht ist zu klein, um die Buren anzugreifen, es sind darum Verstärkungen abgeholt worden.

Die Buren nehmen eine feste Stellung an den Hügeln ein. General Washington nahm Fällung mit ihnen, aber dessen Streitmacht ist zu klein, um die Buren anzugreifen, es sind darum Verstärkungen abgeholt worden.

Die Buren nehmen eine feste Stellung an den Hügeln ein. General Washington nahm Fällung mit ihnen, aber dessen Streitmacht ist zu klein, um die Buren anzugreifen, es sind darum Verstärkungen abgeholt worden.

Die Buren nehmen eine feste Stellung an den Hügeln ein. General Washington nahm Fällung mit ihnen, aber dessen Streitmacht ist zu klein, um die Buren anzugreifen, es sind darum Verstärkungen abgeholt worden.

Die Buren nehmen eine feste Stellung an den Hügeln ein. General Washington nahm Fällung mit ihnen, aber dessen Streitmacht ist zu klein, um die Buren anzugreifen, es sind darum Verstärkungen abgeholt worden.

Die Buren nehmen eine feste Stellung an den Hügeln ein. General Washington nahm Fällung mit ihnen, aber dessen Streitmacht ist zu klein, um die Buren anzugreifen, es sind darum Verstärkungen abgeholt worden.

Die Buren nehmen eine feste Stellung an den Hügeln ein. General Washington nahm Fällung mit ihnen, aber dessen Streitmacht ist zu klein, um die Buren anzugreifen, es sind darum Verstärkungen abgeholt worden.

Die Buren nehmen eine feste Stellung an den Hügeln ein. General Washington nahm Fällung mit ihnen, aber dessen Streitmacht ist zu klein, um die Buren anzugreifen, es sind darum Verstärkungen abgeholt worden.

Die Buren nehmen eine feste Stellung an den Hügeln ein. General Washington nahm Fällung mit ihnen, aber dessen Streitmacht ist zu klein, um die Buren anzugreifen, es sind darum Verstärkungen abgeholt worden.

Gerichtssaal. Schwurgericht.

Sittlichkeitsverbrechen. In der heutigen, der letzten Sitzung in dieser Schwurgerichtsperiode wurde verhandelt gegen den hiesigen Badermeister Carl Bruno Richter aus Zeuzich, geboren in Landshut.

Straffammer. Halle a. S., 6. Mai 1901.

Auf verbotenen Wege getauert am 9. Oktober v. J. der 28-jährige Verbehränder Otto Weinstein von Merseburg. Er wurde deshalb auf der Chaussee von Sopotau nach Ammerdorf von dem Chauffeurarbeiter Müllers, der dem Verbehrer die Fingerringe, angehängten und zur Flucht geleit.

Verurteilung wegen Verbehrung. Der Schwurgericht verurteilte den Angeklagten wegen Verbehrung des Fahrgast auf falschem Wege eine Geldstrafe von 30 M. und wegen der Körperverletzung, begangen gegen einen Beamten, 2 Monate Gefängnis.

Verurteilung wegen Verbehrung. Der Schwurgericht verurteilte den Angeklagten wegen Verbehrung des Fahrgast auf falschem Wege eine Geldstrafe von 30 M. und wegen der Körperverletzung, begangen gegen einen Beamten, 2 Monate Gefängnis.

Verurteilung wegen Verbehrung. Der Schwurgericht verurteilte den Angeklagten wegen Verbehrung des Fahrgast auf falschem Wege eine Geldstrafe von 30 M. und wegen der Körperverletzung, begangen gegen einen Beamten, 2 Monate Gefängnis.

Verurteilung wegen Verbehrung. Der Schwurgericht verurteilte den Angeklagten wegen Verbehrung des Fahrgast auf falschem Wege eine Geldstrafe von 30 M. und wegen der Körperverletzung, begangen gegen einen Beamten, 2 Monate Gefängnis.

Verurteilung wegen Verbehrung. Der Schwurgericht verurteilte den Angeklagten wegen Verbehrung des Fahrgast auf falschem Wege eine Geldstrafe von 30 M. und wegen der Körperverletzung, begangen gegen einen Beamten, 2 Monate Gefängnis.

Verurteilung wegen Verbehrung. Der Schwurgericht verurteilte den Angeklagten wegen Verbehrung des Fahrgast auf falschem Wege eine Geldstrafe von 30 M. und wegen der Körperverletzung, begangen gegen einen Beamten, 2 Monate Gefängnis.

Verurteilung wegen Verbehrung. Der Schwurgericht verurteilte den Angeklagten wegen Verbehrung des Fahrgast auf falschem Wege eine Geldstrafe von 30 M. und wegen der Körperverletzung, begangen gegen einen Beamten, 2 Monate Gefängnis.

Verurteilung wegen Verbehrung. Der Schwurgericht verurteilte den Angeklagten wegen Verbehrung des Fahrgast auf falschem Wege eine Geldstrafe von 30 M. und wegen der Körperverletzung, begangen gegen einen Beamten, 2 Monate Gefängnis.

Verurteilung wegen Verbehrung. Der Schwurgericht verurteilte den Angeklagten wegen Verbehrung des Fahrgast auf falschem Wege eine Geldstrafe von 30 M. und wegen der Körperverletzung, begangen gegen einen Beamten, 2 Monate Gefängnis.

Verurteilung wegen Verbehrung. Der Schwurgericht verurteilte den Angeklagten wegen Verbehrung des Fahrgast auf falschem Wege eine Geldstrafe von 30 M. und wegen der Körperverletzung, begangen gegen einen Beamten, 2 Monate Gefängnis.

Verurteilung wegen Verbehrung. Der Schwurgericht verurteilte den Angeklagten wegen Verbehrung des Fahrgast auf falschem Wege eine Geldstrafe von 30 M. und wegen der Körperverletzung, begangen gegen einen Beamten, 2 Monate Gefängnis.

Verurteilung wegen Verbehrung. Der Schwurgericht verurteilte den Angeklagten wegen Verbehrung des Fahrgast auf falschem Wege eine Geldstrafe von 30 M. und wegen der Körperverletzung, begangen gegen einen Beamten, 2 Monate Gefängnis.

Verurteilung wegen Verbehrung. Der Schwurgericht verurteilte den Angeklagten wegen Verbehrung des Fahrgast auf falschem Wege eine Geldstrafe von 30 M. und wegen der Körperverletzung, begangen gegen einen Beamten, 2 Monate Gefängnis.

Verurteilung wegen Verbehrung. Der Schwurgericht verurteilte den Angeklagten wegen Verbehrung des Fahrgast auf falschem Wege eine Geldstrafe von 30 M. und wegen der Körperverletzung, begangen gegen einen Beamten, 2 Monate Gefängnis.

Verurteilung wegen Verbehrung. Der Schwurgericht verurteilte den Angeklagten wegen Verbehrung des Fahrgast auf falschem Wege eine Geldstrafe von 30 M. und wegen der Körperverletzung, begangen gegen einen Beamten, 2 Monate Gefängnis.

Verurteilung wegen Verbehrung. Der Schwurgericht verurteilte den Angeklagten wegen Verbehrung des Fahrgast auf falschem Wege eine Geldstrafe von 30 M. und wegen der Körperverletzung, begangen gegen einen Beamten, 2 Monate Gefängnis.

Verurteilung wegen Verbehrung. Der Schwurgericht verurteilte den Angeklagten wegen Verbehrung des Fahrgast auf falschem Wege eine Geldstrafe von 30 M. und wegen der Körperverletzung, begangen gegen einen Beamten, 2 Monate Gefängnis.

Verurteilung wegen Verbehrung. Der Schwurgericht verurteilte den Angeklagten wegen Verbehrung des Fahrgast auf falschem Wege eine Geldstrafe von 30 M. und wegen der Körperverletzung, begangen gegen einen Beamten, 2 Monate Gefängnis.

Verurteilung wegen Verbehrung. Der Schwurgericht verurteilte den Angeklagten wegen Verbehrung des Fahrgast auf falschem Wege eine Geldstrafe von 30 M. und wegen der Körperverletzung, begangen gegen einen Beamten, 2 Monate Gefängnis.

Verurteilung wegen Verbehrung. Der Schwurgericht verurteilte den Angeklagten wegen Verbehrung des Fahrgast auf falschem Wege eine Geldstrafe von 30 M. und wegen der Körperverletzung, begangen gegen einen Beamten, 2 Monate Gefängnis.

Verurteilung wegen Verbehrung. Der Schwurgericht verurteilte den Angeklagten wegen Verbehrung des Fahrgast auf falschem Wege eine Geldstrafe von 30 M. und wegen der Körperverletzung, begangen gegen einen Beamten, 2 Monate Gefängnis.

Verurteilung wegen Verbehrung. Der Schwurgericht verurteilte den Angeklagten wegen Verbehrung des Fahrgast auf falschem Wege eine Geldstrafe von 30 M. und wegen der Körperverletzung, begangen gegen einen Beamten, 2 Monate Gefängnis.

Gelegenheitskauf!

Grosse Posten Kleider-Stoffe bedeutend unter Preis. Brunner & Benjamin Gr. Ulrichstrasse 23.

# 10% Rabatt

Bis Ende dieser Woche  
trotz der bekannt billigen Preise auf

# Emailliewaren

# M. Bär

Neu aufgenommen:  
Engl. Tennis-Schläger.

Gr. Ulrichstraße  
54.

**Sozialdemokrat. Verein Merseburg.**  
Donnerstag den 9. Mai abends 7/9 Uhr in der „Zunfensburg“  
**anberordn. Mitglieder-Versammlung.**  
Tagesordnung: 1. Der Austritt aus der Landeskirche. Referent:  
Genosse **Otto Mitzig**. 2. Vereinsangelegenheit.  
Die Genossen werden ersucht, zahlreich in dieser Versammlung zu er-  
scheinen. Der Vorstand.

**Achtung, Zimmerer**  
Die öffentliche Versammlung der Zimmerer findet **Mittwoch**  
den 8. Mai abends 7 1/2 Uhr bei **Franzmann, Unterberg 12**, statt.

**Gewerkschaftskartell zu Halle.**  
Freitag den 10. Mai abends 7/9 Uhr im „Weißen Hof“, Geisstr.  
**Sitzung.**  
Tagesordnung: 1. Endabstimmung über das neue Statut. 2. Be-  
richt der Kommission für das Gewerkschaftsstatut. 3. Streitberichte. 4. Er-  
hebungen über den Brotverbrauch in Arbeiterfamilien. 5. Anträge und Mit-  
teilungen.  
Sämtliche Delegierten werden um pünktliches Erscheinen ersucht. Gäste  
haben Zutritt. Der Vorstand.

**Konsum-Verein Oppin.**  
G. u. m. b. H.  
Sonntag den 19. Mai nachmittags 3 Uhr im Lokale des Herrn  
Gerdung zu Oppin  
**General-Versammlung.**  
Tagesordnung: 1. Wahl eines Geschäftsführers. 2. Revisions-  
bericht. 3. Berichterstattung über das abgelaufene Halbjahr 1900/01. 4. An-  
träge. Dieselben müssen bis 12. Mai schriftlich beim Vorstand eingereicht  
werden. Der Vorstand.  
Loebel. Wielop.

**Neu eröffnet!**  
**Restaurant u. Cafe „Zur Heidequelle“**  
Ströllwieserstraße 8  
empfehlen sich dem geehrten Publikum bei Ausflügen bestens.  
Für gute Speisen und ff. gepflegte Biere ist Sorge getragen. Eigene Bäckerei.  
**H. Schmid.**

Als delikaten Festbraten empfehle ich  
**Rossfleisch** nur **I. Qualität.**  
ausgefischt  
Alles andere „Wie sonst“.  
**R. Thurm, Moritzbrücke,**  
Jahrespreis 518.

**Stoff-Beiste**  
zu Anzügen, Hosen, Damenkleidern passend,  
mehrere 1000 Beiste in allen Farben spottbillig.  
Halle a. S. **H. Elkan, Leipzigerstr. 87.**  
Kaufhaus 1. Rangos.

Sonnen-Schirme so-  
wie Reparaturen am  
billigsten bei  
**L. A. Wörkmeister,**  
Schirmfabrik, Leip-  
zigerstr. 16. Referent  
Herz-Königs-Dezernat  
Präsident. Wein-Mittagsst. p. 3 u. 3 1/2  
W. Richter, Singsgärtenstr. 15, II.  
**Den besten**  
**Guano**  
und den billigsten  
**Chilispeter**  
verkauft auch in kleinen Quanten  
**Ferd. Gresse, Teuchern.**

**Kroppenstädt's Möbel sind immer noch  
die besten und billigsten.**  
Jeder Kunde muß zufrieden sein, da wir prinzipiell nur 1. Klasse prima Möbel führen und die  
billigsten Preise berechnen, also keine Schleuder- und Abschlagswaren.  
Sensu enorm reichhaltige Vorräte in guten soliden Möbeln und Volkstüchern, nur ächte ge-  
diegene Gachen.  
Viele Anerkennungen der Zufriedenheit für gute Lieferungen in Ausstattungs Möbeln, stets streng  
reelle Bedienung.  
Verlangen Sie unsern reich illustrierten Möbel-Pracht-Katalog franco.  
**Erste Spezial-Möbel-Fabrik für bürgerliche Wohnungs-Einrichtungen.**  
**Gebr. Kroppenstädt**  
Halle a. S., Große Märkerstraße 4.

**Zuschuss-Kasse Meissen.**  
Zahlstelle **Streischan.**  
Sonntag den 12. Mai nachm. 3 Uhr  
bei **Nude**

**Berufung.**  
Tagesordnung: Steuer-Einnahme.  
Wahl des Delegierten zur außerordent-  
lichen Generalversammlung. D. V.

**Walhalla-Theater.**  
Direktion: **Richard Subert.**  
**Durchweg neuer Spielplan!**  
Die Geschwister **Novello**, **Bravour-**  
**Soubrette** und **Original-Ge-**  
**sangsstimme** auf dem doppelten Beck.  
— **The Wortley's** mit ihren elektrisch-  
musikalisch. Verwandlungs-Automobil.  
— **Mr. Carlos Zavan**, der Mann  
auf der Latere. — **Fräulein Anna**  
**Abb.** **Bravour-Violoncell.** **Les Perle-**  
**met's**, orientalische Capitulbristen. —  
Das **Rheingold-Trio**, humoristisches  
Gedangs-Act.  
— **Fräulein Maxi**  
**Walzen**, Gedangs-Soubrette. — **Der**  
**Posner-Raphael**, Original-Ge-  
sangs- und Charakter-Sumorsitt.  
Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

**Apollo-Theater.**  
Direktion: **Fr. Wöhle.**  
Großer Erfolg der sensationellen  
Neuheit  
**The Goners.**  
Elektr. Musik, Transformations- und  
Vergissmeinnicht-Quartett,  
Kinder-Gedangsensemble, **Stephanie**  
**Verrier** Soubrette, **Jos. Rosen**,  
Sumorsitt, **Bruno Neubauer**, Vir-  
tuose auf dem Violinephonium, **Fred**  
**Northen**, **Miss Bertini**, amerikan.  
Draht-Schönung **Carl. Francois**  
**Rivoli**, heitronom. Mimiker, **Listie**  
**Nanon**, jugendl. Soubrette, **Chung**  
**Lang**, Chinesischer Instrumental-Son-  
ger-Act.  
Anfang 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.  
Gezogenes Schulwerk  
**Otto Töpler**  
Markt, im Hohen Turm.

**Welt-Panorama**  
Gr. Ulrichstr. 6, I. nur 5. inf. Sonntag  
**Verthesgaden.**  
Nächste Woche, **Ägypten.**  
Geöffnet bis 16. Juni nur von  
nachm. 4 bis abends 10 Uhr.

**Apollo-Theater**  
**Weissenfels.**  
Täglich abends 8 Uhr  
große  
**Spezialitäten-Vorstellung.**  
Auftreten von nur Kunstkräften  
1. Rangos.  
Die Direktion.

Jeden Mittwoch  
**Schlachte-Fest.**  
**Oskar Heller,**  
Steinweg 32.  
Telephon 2179.  
Heute Dienstag **Schlachte-Fest.**  
**A. Bräutigam**, Leib. Mittelstr. 2.  
Dienstag **Schlachte-Fest.**  
**Albert Schatz,**  
Zeis, Nikolaistraße 2.

**Rossfleisch**  
Diese Woche unübertrefflich.  
Gleichzeitig bringe ich mein Restaurant  
u. Speisewirtschaft in empfehl. Erinnerung.  
**L. Kyritz, Herrenstr. 25.**

**Alle Eisenwaren,**  
als Hacken, Schützen, Spaten,  
Sandwerkzeuge, Fellen, Pferde-  
Emailliergefäße u. s. w. sind im  
Preise zurückgesetzt. Seinen Bedarf  
deckt man am besten und billigsten bei  
**Ferd. Grosse, Teuchern.**  
Ehren-Erfahrung.  
Die Bleidigung geg. Frau Friederike  
Schweib nehm ich hiermit zurück.  
**Abelheid Wierckent.**

**Sämtl. Parteischriften**  
Die Volksbuchhandlung.

**Stroh-Hüte**  
für Herren und Anaben zu ganz  
billigen Preisen.  
Huppen für Schneiderinnen  
billig.  
**Zwingerstr. 15, I. I.**

**Kartoffeln.**  
Magnum bonum u. andere Sorten.  
Prima Ware aus Sandboden eingetr.  
**Karl Schmidt,**  
Giesbichenstein, Brunnenstr. 53.

**Ueber Nacht**  
trocknet die Fußbodenfarbe  
a. Bd. 50 Pf., allein zu haben  
Gr. Ulrichstr. 6. **F. A. Patz.**

**Friedrichstr. 6** im Laden steht ein  
Rad, passend für Arbeiter, billig zu  
verkaufen.

**Tücht. Kesselschmiede**  
werden bei hohem Verdienst und dau-  
render Beschäftigung von großer  
Wachstumsfabrik  
**gesucht.**  
Offerten sind unter Chiffre **H. K. 8971**  
an **Kudold Mosse, Berlin SW.**, ein-  
zuenden.

**Mädchen** für leichte Ar-  
beit suchen  
**Hollbrun & Plinner,**  
70.  
Brielle mit Federfütteral d. B. Bitte  
abzugeben  
Blumenthalstr. 28, Sout.

**Dankagung.**  
Für die liebevolle Teilnahme bei der  
Beeridigung meines verstorbenen Sohnes  
lage hierdurch allen Freunden und  
Bekanntem, insbesondere Herrn Kon-  
sistoriatrat Dr. Goebel meinen herzlichen  
Dank. **Bergall's Witt.**  
**H. Westingehner.**

Verlag und für die Inserate verantwortlich: **Kugus Grosz**. — Druck der **Sachsen-Anhaltischen Buchdruckerei G. u. m. b. H. Halle a. S.**







